

Kammerchor Winterthur

Das klassische Herz der Kultband Queen

VON INDRANI DAS SCHMID

Meister sind wir alle mal im Leben, singen und grölen lauthals «We Are the Champions» von Queen, 40 Jahre nach seinem Entstehen. Zeitlos berührend. Wie die meisten der Songs dieser Kultband. Warum eigentlich? Was macht den Zauber ihrer Musik bis heute aus? Eine mögliche Antwort gab der Kammerchor Winterthur am Samstagabend. Im voll besetzten Haberhaus sangen die gut 33 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Burkhard Kinzler ausgewählte Stücke von Queen. Und nein, sie klangen nicht nach Rock. Und es gab auch keinen Leadsänger wie Freddy Mercury, sondern der gesamte Chor war Sänger und Band gleichzeitig.

Rock oder Madrigale?

Wie sich das anhört? Als der Chor mit «White Queen» begann, blinzelte so mancher Zuhörer irritiert. Dies klang so gar nicht nach der singenden Gitarre von Brian May und dem voluminösen Gesang von Freddy Mercury, dies klang nach Madrigal! Auch das weitere Stück klang klassisch, spätestens beim dritten Stück, «Good Old-Fashioned Lover Boy», merkte man, welchen musikalischen Kniff Burkhard Kinzler gewählt hatte. Er übertrug jede Stimme eins zu eins auf den Chor und machte damit etwas sehr transparent, was vom Rock eher überdeckt wird. Nämlich wie klassisch aufgebaut Queens Musik ist. Wie sehr sie sich der Kompositionstechnik der alten Meister bedienten, wie komplex ihre Harmonik ist. Darum klingen die Frühwerke von Queen wie Madrigale, «Good Old Boy» wie Barber, «Somebody to Love» wie purer Gospel.

Gesänglich eine Herausforderung

Der Kammerchor schaffte es durch seinen wirklich schönen Chorklang, auch die musikalische Entwicklung der Queen-Songs hörbar zu machen. Was sicher nicht einfach ist, denn Queen sind gesänglich auch für einen so versierten Chor wie den Kammerchor Winterthur eine Herausforderung. Gut ein Jahr hat er geprobt. Waren deren Frühwerke komplex, sind die späteren Werke einfacher. Was zu einem verschlankten Chorklang führt, durch den der Revoluzzer schalk wie in «Killer Queen» oder «We Will Rock You» durchblinzelt. Das ist dem sorgfältigen Arrangement von Burkhard Kinzler zu verdanken. Denn Queen so zu hören, gleicht einer Wiederentdeckung ihrer Musik. Gerade auch, wenn man so durch den Abend geführt wird wie mit Moderator Jonas Bühler, der mit viel Humor und grosser Kompetenz über Queen plauderte.